



Stammzell-Diskussionen bei der Langen Nacht der Forschung

Soll mit embryonalen Stammzellen geforscht werden?

Die Station der Bioethikkommission, dialog<>gentechnik und der Forschungsgruppe von Prof. Dr. Georg Weitzer

Die Bioethikkommission, dialog<>gentechnik und die Forschungsgruppe von Prof. Dr. Georg Weitzer (Max. F. Perutz Laboratories) organisieren gemeinsam im Rahmen der Langen Nacht der Forschung am 7.11.2009 die abwechslungsreiche Station „Soll mit embryonalen Stammzellen geforscht werden?“ am Standort Hauptuniversität Wien.

Beim Decide-Spiel „Stammzellen“ kann jede/r zum Thema Stammzellen mitdiskutieren. Vorwissen ist nicht nötig, die Spielunterlagen liefern Informationen und Argumente für die Diskussion. ExpertInnen der Bioethikkommission stehen den SpielerInnen während des Spiels für fachliche Fragen zur Verfügung und laden im Anschluss an die Decide-Spielrunden zum Meinungsaustausch ein.

Wie entstehen aus einfachen Vorläuferzellen im Embryo so komplizierte Zellen, wie Herzmuskelzellen, die ein Leben lang kontrahieren können? Dieser Frage geht Prof. Dr. Georg Weitzer mit seinem Team nach. „Sowohl embryonale Stammzellen aus Mäuse-Blastozysten, als auch somatische Stammzellen des Herzens helfen uns bei der Beantwortung“, so Prof. Dr. Georg Weitzer. Bei der Langen Nacht der Forschung zeigt die Forschergruppe, wie Stammzellen in der Grundlagenforschung eingesetzt werden.

Außerdem werden im Rahmen der Station zwei Filme zur Stammzellforschung gezeigt.

Die Station „Soll mit embryonalen Stammzellen geforscht werden?“ ist am Standort Hauptuniversität Wien, Dr. Karl-Lueger Ring 1, 1010 Wien, im Oktogon, 1. Stock zu finden.

Beginnzeiten der DECIDE-Spiele:

(Dauer ca. 90 Min.)

18:00
21:00

Beginnzeiten der Filme „Stem Cell Stories“:

(Dauer: 15 bzw. 19 Min.)

18:00
20:00
22:00
23:00

Bioethikkommission beim Bundeskanzleramt

Die Bioethikkommission berät den Bundeskanzler in gesellschaftlichen, naturwissenschaftlichen und rechtlichen Fragen, die sich auf dem Gebiet der Humanmedizin und Humanbiologie aus ethischer Sicht ergeben.

www.bundeskanzleramt.at/bioethik

dialog<>gentechnik

dialog<>gentechnik ist ein unabhängiger Verein, dessen Mitglieder wissenschaftliche Gesellschaften Österreichs sind. Er versteht sich als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit. Der Verein hat das Ziel, den sachlich fundierten Dialog über Biowissenschaften zu fördern und als kompetente Ansprechstelle für die Öffentlichkeit zu dienen.

www.dialog-gentechnik.at

Ao. Univ. Prof. Mag. Dr. Georg Weitzer (Max. F. Perutz Laboratories)

Georg Weitzer forscht und lehrt an der Medizinischen Universität und der Universität Wien über biochemische zellbiologische, entwicklungsbiologische Aspekte der Herzzellenentwicklung und der Stammzellenbiologie.

<http://homepage.univie.ac.at/georg.weitzer/>



Rückfragehinweis:

Mag. Dr. Doris Wolfslehner

Bioethikkommission beim Bundeskanzleramt -
Geschäftsstelle
1010 Wien, Ballhausplatz 2

Tel.: +43 1 531 15-2987

E-Mail: doris.wolfslehner@bka.gv.at